



## Linux macht Schlagzeilen: mehr Leistung und Hochverfügbarkeit bei der St. Galler Tagblatt AG.

### Federführend in der Ostschweiz.

Die St. Galler Tagblatt AG ist das größte Medienunternehmen der Ostschweiz und beschäftigt über 650 Mitarbeiter. Die wichtigste Publikation ist die gleichnamige Tageszeitung, die in einer Auflage von 108 000 Exemplaren erscheint. Daneben gibt die Aktiengesellschaft mehrere Fachzeitschriften, Kundenzeitschriften und eine Wochenzeitung heraus. Hauptanteilseigner an der St. Galler Tagblatt AG ist die Neue Zürcher Zeitung (NZZ), mit der auch eine enge strategische Partnerschaft besteht – die es ermöglichte, die IT-Systeme kostengünstiger und effizienter neu auszurichten.

### Strategische Neuausrichtung der IT.

Im Jahr 2003 entwickelten die Informatik-Leiter der beiden Unternehmen, Peter Baer und Rolf Brun, den Plan, für die Rechenzentren in St. Gallen und Zürich eine 'Arbeitsteilung' nach Betriebssystemen zu etablieren. Bislang hatte jedes Rechenzentrum seine eigenen Applikationen gehostet, wobei die SAP Anwendungen in Zürich und St. Gallen unter UNIX liefen. Eine Konsolidierung nach Betriebssystemen würde beträchtliche Synergien freisetzen. Im Rechenzentrum Zürich sollten die Windows-basierten Applikationen beider Unternehmen laufen, in St. Gallen sämtliche SAP Systeme, wobei

man sich für Linux auf Intel als gemeinsames Betriebssystem einigte: Linux bietet ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, ist als Open-Source-System zukunfts- und investitionssicher und in Verbindung mit 64-Bit-Technologie extrem leistungsfähig.

### SAP – das 'Nervensystem' des Unternehmens.

Eine kosten- und leistungsoptimierte Betriebsumgebung für SAP Applikationen auf der Basis von Linux rechnet sich für die St. Galler Tagblatt AG, da SAP nicht nur in den Kernbereichen Finanzen, Controlling, Anlagemanagement und Personalwirtschaft, sondern fast überall eingesetzt wird: Anzeigenmanagement und Vertrieb werden über die SAP Branchenlösung für die Medienbranche abgewickelt; dazu kommen Adress- und Abonnementverwaltung, Speditionsabrechnung, Inkasso und die Buchhaltung für diverse Tochterunternehmen. „Wir sehen SAP als strategischen Partner unseres Unternehmens“, erläutert Erich Giesinger, zuständig für Infrastruktur und Hardware bei der St. Galler Tagblatt AG. „Mittelfristig werden wir sämtliche betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozesse auf SAP Software umstellen.“

## Überblick

### ■ Die Aufgabe

Einrichtung einer leistungsfähigen und kostengünstigen Betriebsumgebung für SAP Systeme inklusive Hochverfügbarkeit der Anwendung und Server

### ■ Die Lösung

*Industrie:* Medien

*Applikationen:* SAP® R/3® 4.6C, Branchenlösung SAP for Media Software: SuSE® Linux, SteelEye® LifeKeeper® for Linux

*Hardware:* IBM® server xSeries 455

*Services:* CC Computersysteme und Kommunikationstechnik GmbH

### ■ Die Vorteile

Offene, kostengünstige Systemlandschaft, optimale Sicherheit vor Systemausfällen, deutlich schnellere Aufbereitung der Daten, schnellere Online-Prozesse – eine moderne, wirtschaftliche Plattform mit Raum für Wachstum

## Rückkehr zu IBM – und zwar auf 64-Bit-Hochleistungsrechner!

Die St. Galler Tagblatt AG hat bereits früher mit IBM Servern gearbeitet und war immer sehr zufrieden mit deren Leistung, Stabilität und Zuverlässigkeit. Von daher war die Entscheidung für den IBM @server xSeries 455 nahe liegend, aber nicht nur das: Diese Plattform setzt Maßstäbe im Markt für 4- bis 16-Wege-Server mit ihrer leistungsstarken Enterprise X-Architecture, die mit XpandOnDemand™ Prozessoren ausgestattet ist, und hohe Skalierbarkeit der Input- und Outputvorgänge ermöglicht. Auf grund der Open-Source-Vorteile wurde als Betriebssystem SuSE Linux Enterprise Server 8 (64-Bit-Version) gewählt, als Datenbanklösung MaxDB®.

### Eine neue Infrastruktur entsteht.

Im April 2004 wurden vier IBM @server xSeries 455 beim IBM Business Partner Bechtle Data AG geordert. Zwei der Server hosten die SAP Anwendungen der St. Galler Tagblatt AG, davon einer als Produktivsystem, der andere als Test- und Entwicklungsumgebung. Die beiden anderen Server beherbergen in gleicher Konstellation die SAP Anwendungen der NZZ, die remote von Zürich aus gesteuert werden. Dazu wurde ein hochleistungsfähiges Server-Backbone-Netzwerk implementiert, das die Rechenzentren in St. Gallen und Zürich sowie die Druckereien der beiden Unternehmen verbindet. Hauptverantwortlich für die Integration der Server in die bestehende IT-Infrastruktur sowie die Implementierung des Betriebssystems, der Datenbanklösung und des SAP Systems war der IBM Business Partner TDS Multivision AG; das Team von Bechtle Data AG arbeitete zügig und professionell und unterstützte die St. Galler bei der SAN-Integration. So konnte der enge Terminplan eingehalten werden. Ab Mitte Mai erfolgten Schnittstellenkonfiguration, Tests und Migration, und seit Anfang Juli 2004 sind die SAP

Anwendungen der NZZ unter Linux produktiv. Bei der St. Galler Tagblatt AG hatte man mit dem Go-Live bis Oktober Zeit – was es ermöglichte, zusätzlich eine effiziente Hochverfügbarkeitslösung zu implementieren.

### Für SAP mindestens so wichtig wie die Leistung: Hochverfügbarkeit.

Jede Sekunde, in der das System nicht zur Verfügung steht, kostet Geld. Eine zuverlässige Hochverfügbarkeitslösung ist daher alles andere als ein Luxus. Als optimal für die neue Systemumgebung erwies sich LifeKeeper® for Linux von SteelEye® Technology Inc., ein Technologiepartner von IBM und SAP. Diese Cluster-Software kann bis zu 32 Rechner koordinieren und verfügt über zertifizierte Kits für Management, Kontrolle und Schutz vieler Applikationen. Für die Implementierung sorgte Computer Concept CC, Computersysteme und Kommunikationstechnik GmbH aus Dresden, ein weiterer IBM Business Partner. CC betreibt das SteelEye Competence and Support Center Central Region and Eastern Europe und arbeitet eng mit den Linux-Spezialisten bei IBM zusammen. „Bei Kostensenkungsprogrammen werden gerne xSeries-Plattformen gewählt. Im Zusammenhang mit Linux-Lösungen eine ideale Basis zur Senkung des TCO“, berichtet Dr. Mira Stranz, CC.

### Fit für die Zukunft

Seit Anfang Oktober 2004 sind die IBM @server xSeries 455 und die SAP Anwendungen unter Linux und MaxDB® bei der St. Galler Tagblatt AG mittels LifeKeeper zu einem Cluster zusammengeschlossen, bei dem im Störfall der Test- und Entwicklungsserver die Funktionen des Produktionsservers übernimmt. Im Tagesgeschäft ist die Leistungsstärke der neuen Implementierung des SAP Systems auf IBM @server xSeries 455 für alle Anwender spürbar. Erich Giesinger meint: „Adressdaten werden heute dreimal schneller aufbereitet als früher.

Unsere internetbasierten Prozesse sind ebenfalls deutlich schneller geworden. Die Nutzer kommen mit dem neuen System sehr gut zurecht. Außerdem bietet es uns ausreichend Spielraum für zukünftiges Wachstum – eines unserer zentralen Anliegen.“

*„Der Betrieb der SAP Systeme mit Linux war unser Wunsch. IBM hat uns eine ausgefeilte Linux-Strategie geboten – und davon profitieren wir!“*

Peter Baer,  
Leiter Informatik der St. Galler Tagblatt AG



IBM Deutschland GmbH  
D-70548 Stuttgart  
[ibm.com/solutions/sap](http://ibm.com/solutions/sap)

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

@server und xSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2005  
Alle Rechte vorbehalten.



© Copyright 2005 SAP AG  
SAP AG  
Neurottsstraße 16  
D-69190 Walldorf

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.